
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer sich nicht mehr zuordnen ließen, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. In einer 2. Etappe überprüfte das MfS auch vermehrt Verstecke außerhalb von Banken und Sparkassen auf wertvolle Inhalte.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Die MfS-Bezirksverwaltungen listeten die erbeuteten Wertsachen akribisch auf. Briefmarken, Schmuck, Gemälde und andere Gegenstände waren zusammen 4,1 Millionen Mark der DDR wert. Sicher gestellt wurden auch Dokumente aus der NS-Zeit, die sich die Stasi geheimdienstlich zunutze machen wollte.

In der vorliegenden Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht" listete die MfS-Bezirksverwaltung Magdeburg am 18. Januar 1962 auf, welche Verstecke und unterirdische Gänge, z. B. Stollen und stillgelegte Schachtanlagen, noch zu inspizieren seien.

Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung
Magdeburg/Einsatzstab
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: 18.1.1962

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

Abschrift

BSU
000027

Bezirksverwaltung Magdeburg
- E i n s a t z s t a b -

Magdeburg, den 18. 1. 1962
Bo./K.

4 Exemplare
3. Ausfertigung

Übersicht

über in der 2. Etappe der Aktion " L i c h t " fest-
gestellte Tresore, Panzerschränke, Safes, unterirdi-
sche Gänge usw.

**I. Panzerschränke und Schließfächer in ehemaligen Bankgebäuden,
die sofort geöffnet werden konnten.**

1.) In 2 ehemaligen Gebäuden der Commerzbank wurden

a) in der ehemaligen Zweigstelle Magdeburg, Halberstädter
Straße /Ecke Klausenerstr. 200 verschlossene
Schließfächer

b) in der ehemaligen Zweigstelle Magdeburg, Otto v. Guericke-
Str. 240 verschlossene Schließfächer

aufgefunden.
Zu diesen Schließfächern waren keine Schlüssel vorhan-
den. Sie mußten mit technischen Mitteln geöffnet werden.
Nach dem Öffnen wurde keinerlei auswertbares Material
gefunden.

A. 2/24/62

**II. Panzerschränke usw. in Objekten der Volkswirtschaft, die
noch unter Einsatz technischer Mittel geöffnet werden
müssen.**

1.) 1 Wandsafe.
Standort: Metallgenossenschaft Gardelegen, Stendaler
Straße

2.) 1 Panzerschrank.
Standort: Rat der Gemeinde Jerchel Krs. Gardelegen

3.) 1 Panzerschrank
Standort: Oberschule Jerchel Krs. Gardelegen

4.) 1 Panzerschrank
Standort: Keller der Schule in Tuchheim Krs. Genthin
(ehem. Schloß)
Größe: 1,20 m hoch, 0,60 m breit.
Der Schlüssel zum Raum, in dem sich der Panzerschrank
befindet, wird beim Rat der Gemeinde Tuchheim aufbe-
wahrt.

5.) 1 Wandsafe.
Standort: Schlafzimmer in der Wohnung des Oberförstern
in Schlagenthin Krs. Genthin.
Größe: 20 x 40 cm.

-2-

Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 27

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 2 -

BSTU
000028

- 6.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.
Standort: Rat der Gemeinde Guseu, Krs. Ge-nthin
Firma: Bernhard Gaul
Größe des Schrankes: 1,50 m hoch u. 0,70 m breit.
Größe des Faches: 40 x 20 cm.
- 7.) 1 Panzerschrank
Standort: BHG Beetzendorf Krs. Klötze
Herstellerfirma: F. Purzel, Magdeburg
2 Schlösser u. 2 Griffe
Größe: 1,85 m hoch, 1,50 m breit, 0,75 m tief.
- 8.) 1 Panzerschrank
Standort: BHG Beetzendorf Krs. Klötze
Herstellerfirma: Panzeraktien-Gesellschaft Berlin-N.
2 Schlösser mit 2 Griffen.
Größe: Höhe 2,05 m, Breite 1,32 m, Tiefe 0,85 m.
- 9.) 1 Panzerschrank (Geldschrank)
Standort: Keller der Verkaufsstelle 328 der HO-Lebens-
mittel Magdeburg, Heinrichsbergerstr. 1 *Prüfung Privat*
Größe: 2,40 m hoch, 0,50 m breit, 0,59 m tief.
- 10.) 1 Panzerschrank
Standort: Verwaltung der HO-Lebensmittel Magdeburg,
Kontrollabteilung. *Privat*
Größe: 2,0 m hoch, 1,0 m breit, 0,60 m tief.
- 11.) 1 Wandsafe
Standort: Keller des Hauses Magdeburg, Kleiberweg 11
(Stadtschulrat Hoppe)
1 Schloß *Dr. Schweinböcker*
Größe: 0,50 x 0,60 m
Stärke des Bleches: ca. 5 mm.
- 12.) 1 Panzerschrank
Standort: Keller des Lichtspieltheaters "Theater des
Friedens", Magdeburg, Alter Markt
Handelskammer
- 13.) 1 Panzerschrank
Standort: Keller des Altstädtischen Krankenhauses
Magdeburg. *Krankenhaus*

-3-

Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 28

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 3 -

BSTU
000029

14.) 1 Panzerschrank
X Standort: Keller des Altstädtischen Krankenhauses
Magdeburg. *Krankenhaus* *len*

15.) 1 Wandtresor
Standort: Schwermaschinenbau "Georgij Dimitroff" Magdeburg - Werk A, Lohnbüro, Zl. 18
X Firma: Pätzold Magdeburg *Krupp - Eruson* *len*
Größe: 1,0 m x 1,50 m
Türstärke: 4 mm
1 Schloß mit Doppelbartschlüssel.

16.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.
X Standort: GHG Möbel u. Kulturwaren Magdeburg, Leipziger
Straße, Sekretariat *privat* *len*

17.) 1 Panzerschrank
X Standort: Heizkeller des VEB Montagewerk Halle,
Werk II in Magdeburg, Sieverstorstr. 32 - 33
Größe: Höhe 0,80 m, Wandstärke 12 cm. *Heizungs- u. Installationsgesellschaft* *len*

18.) 1 Wandsafe
Standort: Parteikabinett des RAW Magdeburg-Salbke
Der Wandsafe ist mit Tapete überklebt.

19.) 1 Panzerschrank
Standort: VEG Oschersleben, Hausflur des Wohngebäudes
2 Türen
Größe: 1,25 m hoch, 1,0 m breit.

20.) 1 Panzerschrank
Standort: Ohrleben, Krs. Oschersleben, Straße d. Freundschaft
Größe: 1,10 m x 0,75 m x 0,60 m

21.) 1 Panzerschrank
Standort: HO-Warenhaus Osterburg, Lagerraum
Fabrikat: Bode-Panzer Hannover
Größe: 2,0 m x 1,25 m x 0,80 m
Stärke d. Schranktür: 0,20 m
Stärke d. Safesächer: 3 mm.

-4-

Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 29

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"

- 4 -

BStU
000030

22.) 1 Panzerschrank
Standort: Deutsche Versicherungsanstalt Osterburg
Fabrikat: Pätzold, Magdeburg
Größe: 1,80 m x 1,50 m
Handrad
Der Schrank soll sich noch in Nutzung der ehemaligen Besitzerin des Hauses befinden.

23.) 1 Panzerschrank
Standort: Aufenthaltsraum in der HO-Verkaufsstelle 13 in Salzwedel, Holzmarktstr. 22
Größe: 1,80 m hoch, 1,20 m breit, 0,80 m tief
2 Türen, jede Tür hat 2 Schlösser. Ohne Zählwerk, ohne Handräder.

24.) 1 Wandsafe
Standort: Zimmer des Dienstvorstehers auf dem Bahnhof Salzwedel
Größe: 40 x 30 cm.

25.) 1 Panzerschrank.
Standort: eingestürzter Keller der Deutschen Solvay-Werke Westeregeln Krs. Staßfurt
Gewicht des Schrankes: 16 to.
Zur Bergung und Öffnung des Schrankes werden zusätzliche Kräfte und technische Mittel benötigt.

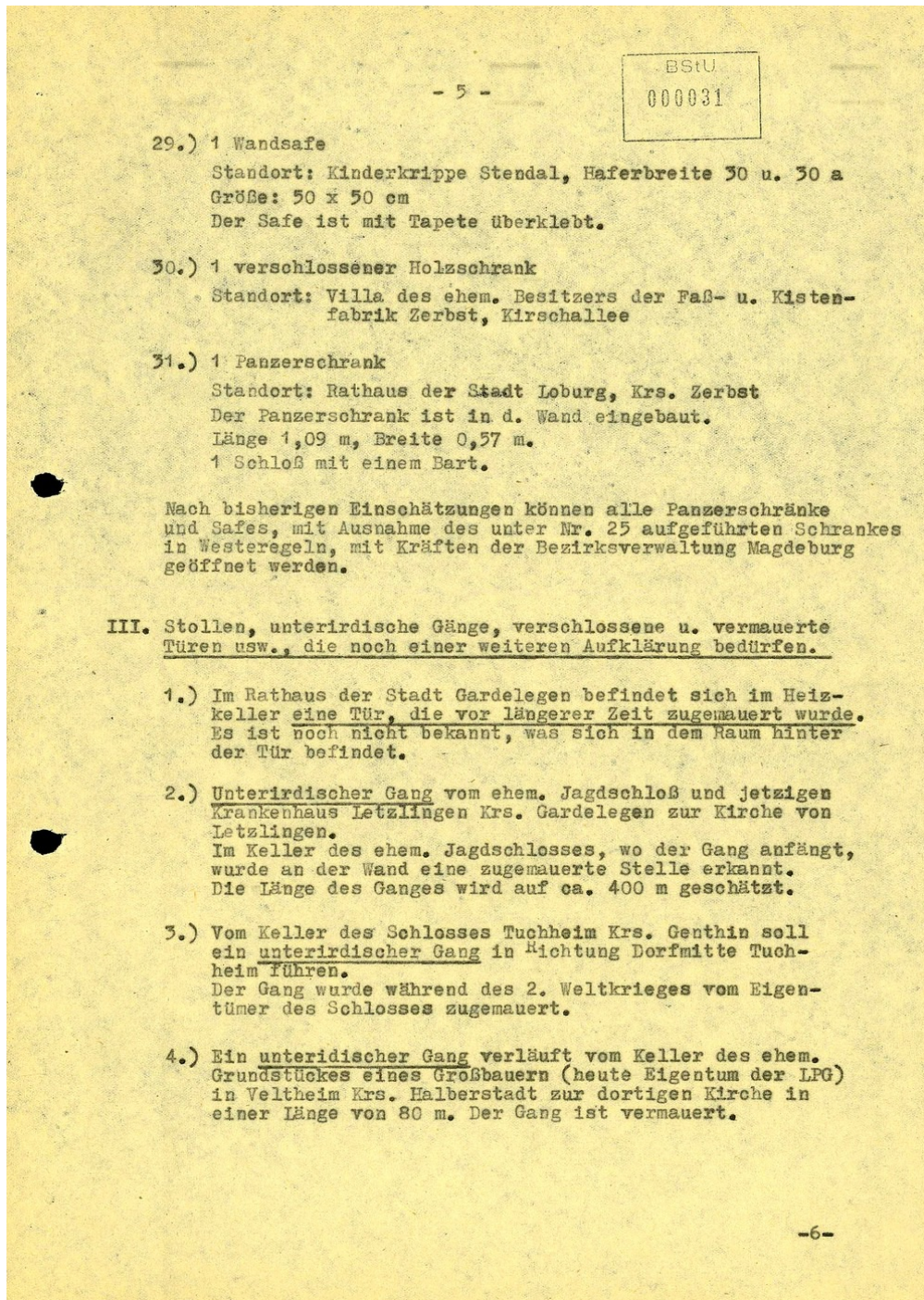
26.) 1 Panzerschrank (Geldschrank)
Standort: VEG Sülldorf Krs. Wanzleben
Größe: 1,50 m hoch, 0,50 m breit u. tief.
Stärke d. Panzerung: ca. 20 cm.

27.) 1 Schließfach in einem Panzerschrank.
Standort: Zimmer des Planungsleiters im VEB Getriebewerk Wernigerode
Größe des Faches: 15 cm
Stärke der Tür des Faches: 1 cm.

28.) 1 Panzerschrank i. einem Tresorraum.
Standort: Keller des Verwaltungsgebäudes des Kupfer- u. Blechwalzwerkes Ilseburg.
Größe des Schrankes: 2 m x 1,50 m
5 Fächer dieses Schrankes können nicht geöffnet werden. Für den Schrank selbst sind Schlüssel vorhanden.

-5-

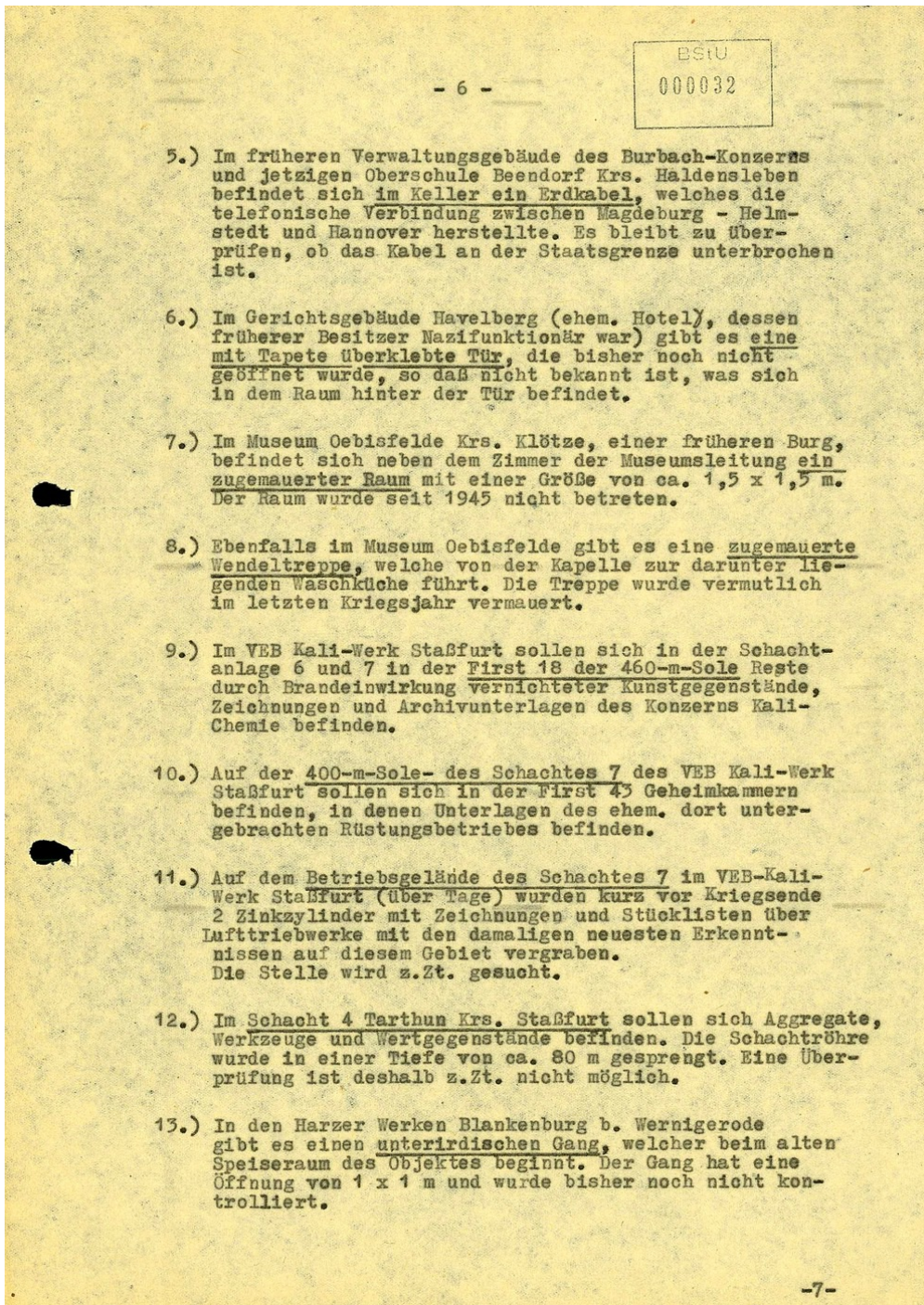
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 31

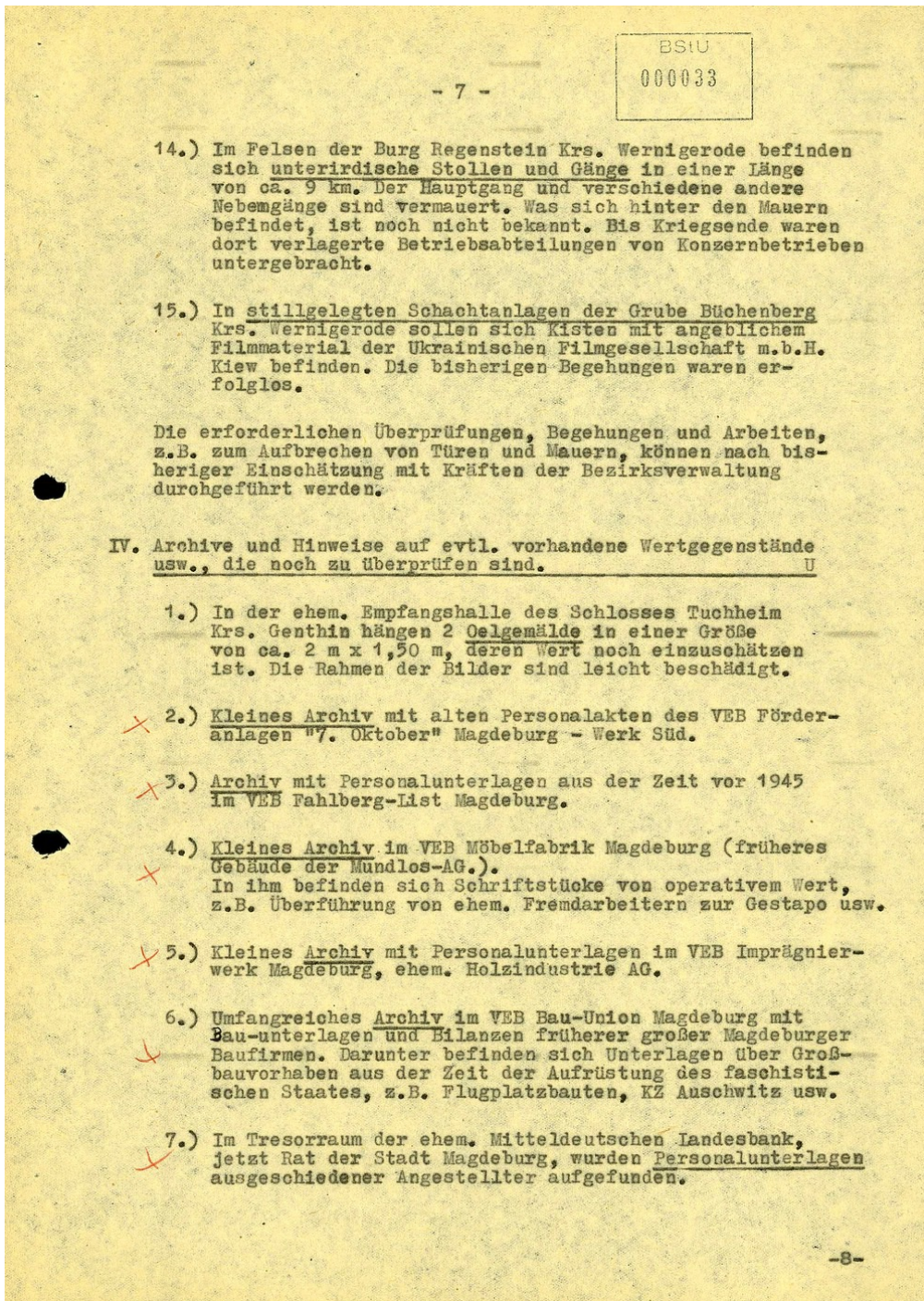
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



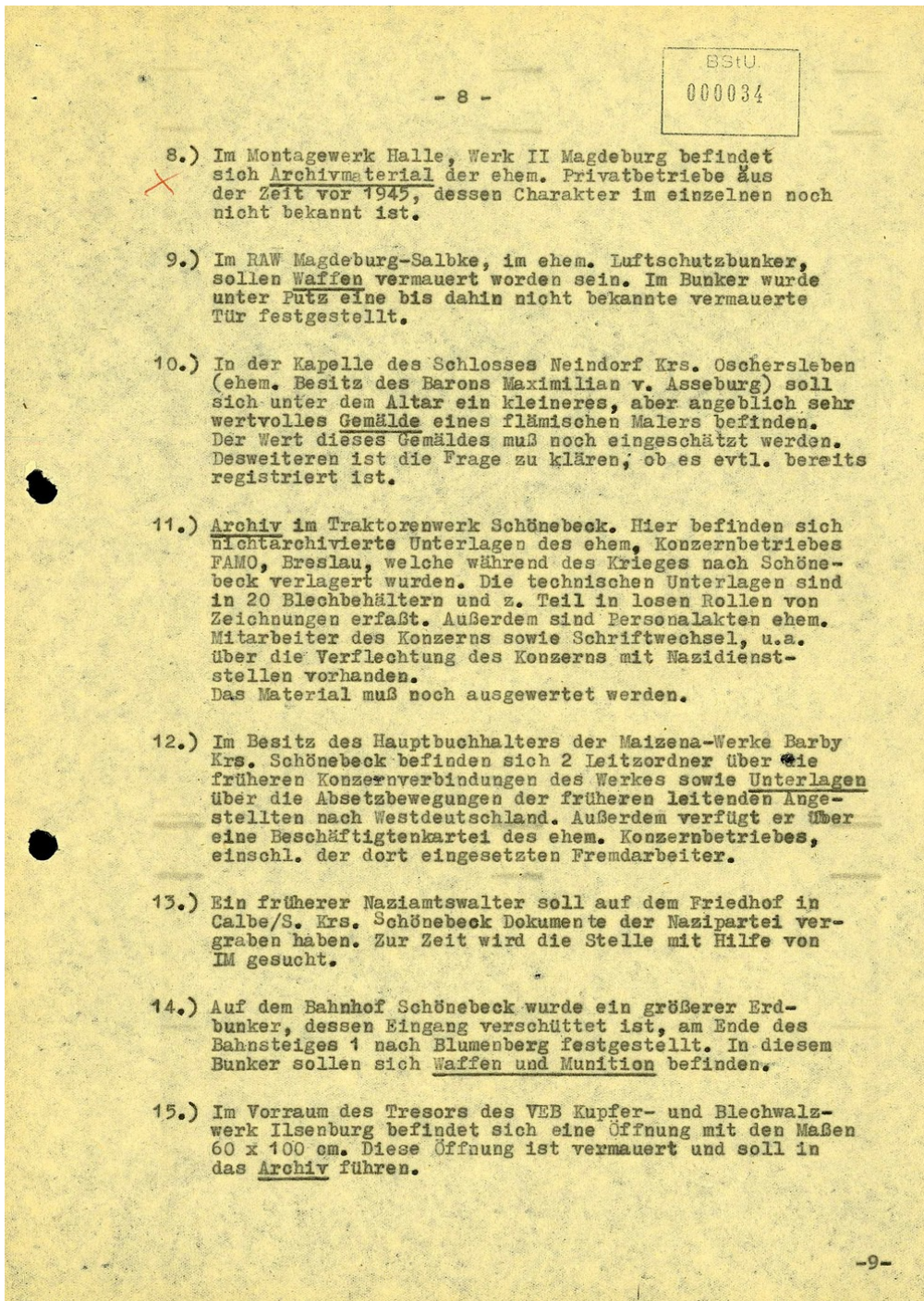
Signatur: BSTU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 32

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



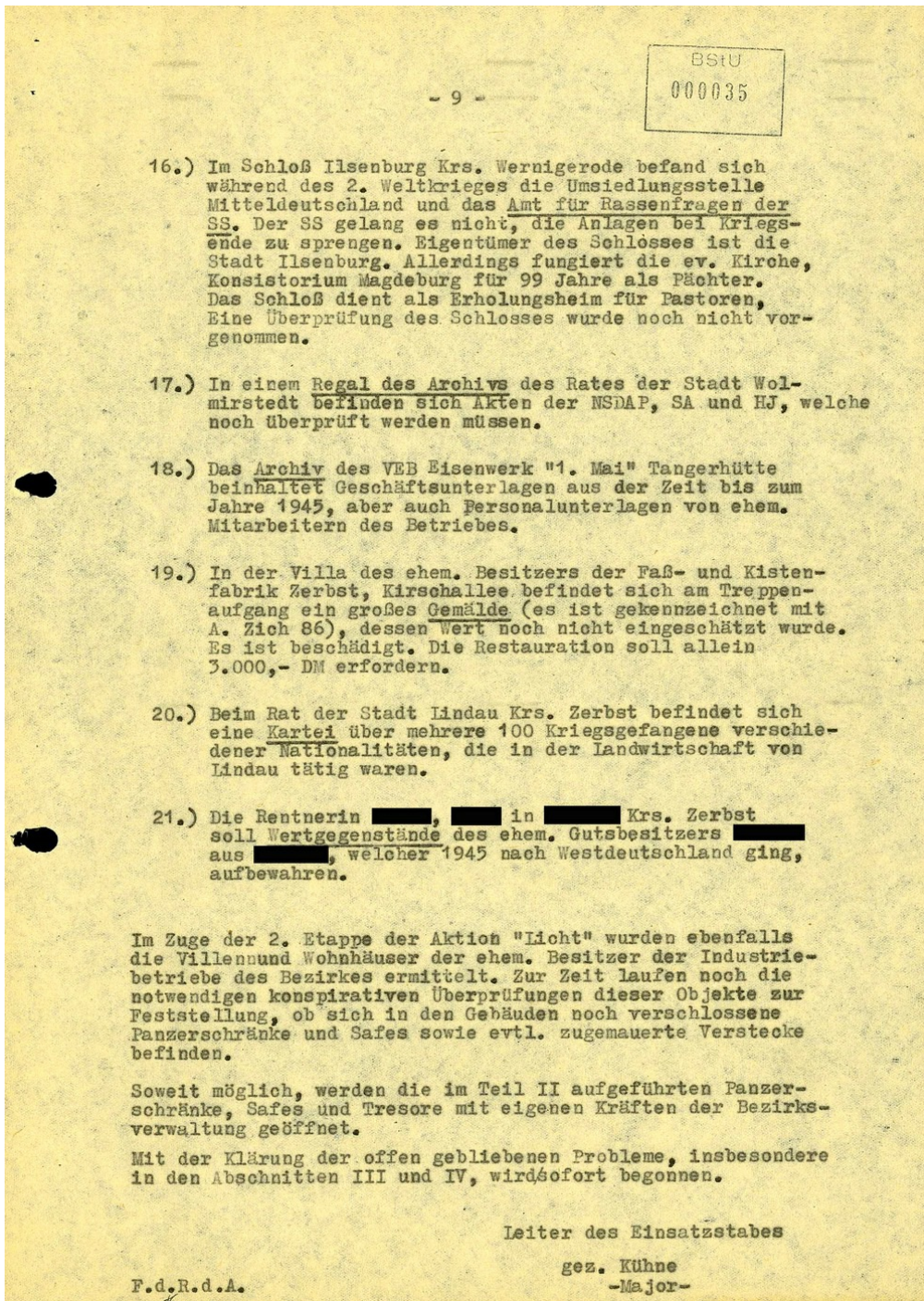
Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl. 27-35

Blatt 34

Übersicht zur zweiten Etappe der Aktion "Licht"



Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bl 27-35

Blatt 35